

wird eine meisterhafte Verdeutschung, zur Schärfung und Bethätigung der feinern Seelenkräfte und zur Bildung des Geschmacks verglichen, und examinatorisch, auch zum Behuf der Uebung in unsrer schönen Muttersprache, examinatorisch geprüft. Auf accentvolles, kräftiges Vorlesen der Stellen wird vorzüglich gesehen, zur Kenntniß des vollen os Romanum. Alle werden gern, ohne durch aufhaltende Dictaten dazu getrieben zu werden, Sprach- und Sachbemerkungen zur häuslichen Wiederholung niederschreiben. Auch das Memoriren und förmliche Rezitiren der Oden u. s. w. ist, um zum Gefühl und Genuß des Ganzen solcher musterhafter Kompositionen zu gelangen, welcher häufig durch statarische, zu oft abgebrochne Erklärung verlohren geht, von einem Einzelnen, ist Pflicht.

2) Eine über Virgils Aeneis. Ist über das 6te Buch, mit höherer Interpretationstendenz des epischen Dichters. Abwechselnd mit den Georgicis u. s. w.

3) Eine oder zweie über die Imperatoren des Sueton, zugleich zum Behuf der Erlernung der römischen Alterthümer.

4) Zweie über ausgewählte Reden Ciceros. Wobei die Sekundaner sind, die dadurch zu höhern Studien der lateinischen Sprache gewekt und eingeleitet werden sollen. Indes wird über die Erklärungsdetails der Geist und Plan des Ganzen der Rede, und die Form der verschiedenen Reden überhaupt, nicht übersehn und der Zusammenhang jedes einzelnen Abschnitts muß vor und nachher von einem Zuhörer gedrängt angegeben, so wie